

gehen 'kann' als auf Einhard. Ich werde ihm hier nicht folgen. Nur auf eine Stelle seiner Ausführungen sei noch eingegangen. Ich hatte (N. A. XXXIII, 736) geschrieben: 'Wenn man wie Kurze der Ansicht ist, dass Einhard von 795 bis 820 an den Reichsannalen geschrieben habe, so sollte man ihn nicht auch zum Verfasser der Kompilation machen wollen, welche die Annales Fuldenses eröffnet, denn Einhard wäre dann nicht einmal mehr im Stande gewesen, seine eigene Sprache unter fremder Verballhornung wieder zu erkennen. Die Reichsannalen berichten — ich zitiere nach Kurzes Ausgabe — zum Jahre 796: "sed et Heiricus dux Foroiulensis . . . hringum gentis Avarorum longis retro temporibus quietum, civili bello fatigatis inter se principibus, spoliavit — chagan sive iuguro intestina clade addictis et a suis occisis — thesaurum priscorum regum multa seculorum prolixitate collectum domno regi Carolo ad Aquis palatium misit". Daraus machen die Ann. Fuldenses: "Cagan et Iugurio principibus Hunorum civili bello et intestina clade a suis occisis campus eorum, quem vocant hringum, primo per Ehericum ducem Foroiuliensem, deinde per Pippinum filium regis addictus et captus est". Ihr Verfasser glaubte also die Stelle zu verbessern, indem er das ihm unverständliche "addictis" in Zusammenhang mit 'hringus' brachte; wäre es Einhard gewesen¹, so würde er, falls ihm überhaupt nur eine fehlerhafte Hs. seines eigenen Werkes zur Verfügung gestanden hätte, ohne weiteres statt "addictis" das richtige "adfectis" eingesetzt haben, wie der Sinn es erfordert und wie der ursprüngliche Wortlaut gewesen sein muss'.

Nach K. (S. 376) liegt die Sache anders: 'addictis et' war in einer Hs. 'vielleicht von dem Schreiber, dem Einhard seine Seligenstadter Annalen diktierte', im Text vergessen, am Rande nachgetragen und dann von einem späteren Abschreiber an falscher Stelle eingesetzt worden. Es hatte seine Stelle also auch in den Reichsannalen.

Wollte ich boshaft sein, so könnte ich Kurze ins Gedächtnis zurückzurufen, was er gleich auf der nächsten Seite² über die Fertigkeit dieser Zeit im Gebrauch des Lateinischen sagt; denn es will mir fast scheinen, als hätte selbst der Fulder Annalist trotz seiner ungeschickten Ver-

1) Richtiger wäre gewesen zu sagen: 'wäre es der Verfasser der Reichsannalen gewesen'. 2) S. 377, N. 1.